

# OLYMPIA News N°2\*



## Brüderlicher Einzug in den Olymp

Die Österreichische Delegation wurde im Zuge der Eröffnungsfeier der XXI. Olympischen Winterspiele von den Brüdern Andreas und Wolfgang Linger angeführt, beide hatten in Turin die Goldmedaille im Doppelsitzer-Bewerb gewonnen

Erstmals fungierte dabei ein Brüderpaar als Fahnenträger. Mit dem Erwirken dieser Ausnahmeregelung von der olympischen Tradition konnte das ÖOC einen Herzenswunsch der beiden Brüder erfüllen. An der Spitze der österreichischen Delegation marschierte erstmals Präsident Karl Stoss. Von den österreichischen Athleten nahmen insbesondere die in Vancouver stationierten Vertreter teil (Snowboarder, Ski-Freestyle, Eisschnelllauf, Eiskunstlauf). Aus Whistler kamen nach einer kleinen Andacht mit Österreichs »Olympia-Kaplan« Pater Bernhard Maier neben den Bobfahrern auch die Rodler (Doppelsitzer und

Damen) zur Eröffnungsfeier. Skispringer, Alpine sowie die Nordischen Kombinierer mieden knapp vor ihren Bewerben die Strapazen der langen Busfahrt.

In tiefem Respekt vor dem tragischen Unfalltod des Georgischen Rodlers Nodar Kumaritashvili wurden die Fahnen in Vancouver während der Eröffnungsfeier auf Halbmast gehisst. IOC Präsident Jacques Rogge drückte in einem Statement die tiefe Betroffenheit der Olympische Familie über den Tod des jungen georgischen Sportlers aus. Die Delegation Georgiens zog zum Zeichen der Trauer mit schwarzen Armbinden in das Stadion ein.

Fortsetzung Seite 2

### INHALT

- 2 **Vancouver feiert**  
Farbenfroher Einmarsch der Athleten
- 4 **Österreich-Haus**  
Zu Besuch im gastfreundlichen Passivhaus
- 6 **Skispringen**  
Traditionsreiche Sportart der österreichischen Wettkämpfer  
**Grüßwort von Bundeskanzler Werner Faymann**
- 7 **Rodeln**  
Sportlegenden und aktuelle Spitzenathleten  
**Pressegespräche**
- 8 **Rainer's**  
**Terminvorschau**  
**Newsletter-Team**

### SMS IN DIE HEIMAT



powered by



# Fortsetzung von Seite 1

Die Eröffnung begann mit einem wagemutigen Sprung des Snowboarders Johnny Lyall durch die Olympischen Ringe. Weltweit beobachteten mehr als 1 Milliarde Menschen die spektakuläre Eröffnungsfeier, zu deren Anfang die vier gastgebenden Ersten Nationen Lil'wat, Musqueam, Squamish und Tsleil-Waututh die Spiele in ihrer Heimat begrüßten. Mit dem Begriff »First Nation« werden alle indigenen Völker in Kanada – ausgenommen die Métis (Nachkommen von Cree und Europäern) und die im Norden lebenden Inuit – bezeichnet. Mehr als 300 junge Angehörige der Ersten Nationen sowie Inuits und Metis präsentierten mit einer Tanzeinlage die bunte Kultur dieser Völker.

General-Gouverneurin Michelle Jean, die Vertreterin der britischen Krone in Kanada, sprach um 20:32 Uhr Ortszeit die traditionelle Formel »Ich erkläre die XXI. Olympischen Winterspiele in Vancouver für eröffnet.« Am Ende der Feier wurde nochmals mit einer Trauerminute des verstorbenen Georgischen Sportlers gedacht.

## DER LÄNGSTE STAFFELLAUF

Schließlich fand der längste Staffellauf in der Geschichte Olympias im BC Place Stadion sein Ende. Fünf berühmte kanadische Sportler – Rick Hansen (Rollstuhl-Sportler), LeMay Doan (Eisschnelllauf), Steve Nash (Basketball), Nancy Green (Ski

Alpin) und Wayne Gretzky (Eishockey) – entzündeten zunächst erstmals in einem Indoor-Stadion das olympische Feuer in einem als aufwändige Skulptur gestalteten Kessel.

Anschließend wurde das olympische Feuer von Wayne Gretzky noch zu einem gleich gestalteten größeren Freiluft-Kessel ins Hafengebiet von Vancouver überführt, damit das Symbol der Spiele weithin sichtbar ist.

Im kulturellen Rahmenprogramm sangen u.a. Joni Mitchell, Thomas Saulgrain, Measha Bruegggosman und Nikki Yanofsky. ❁

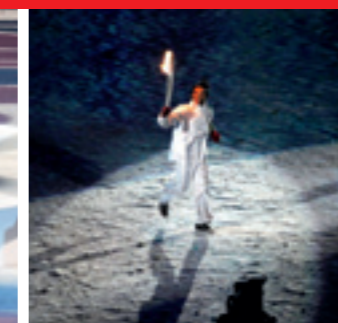


## OLYMPISCHE BEWEGUNG TRAUERT

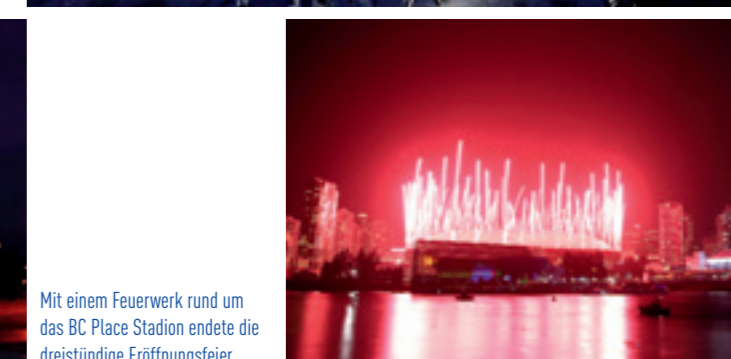
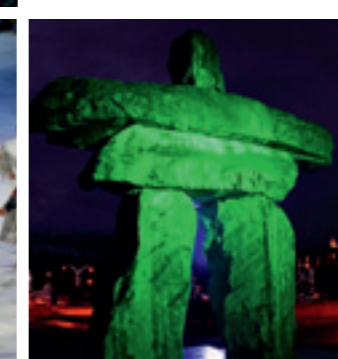
Wenige Stunden vor der Eröffnungsfeier beklagt die Olympische Bewegung ihren ersten Todesfall bei Olympischen Winterspielen. Der 21-jährige Georgier Nodar Kumaritashvili erlag seinen Verletzungen, die er bei einem furchterlichen Sturz im Abschlusstraining erlitten hatte. Österreichs Rodler zeigten sich schockiert, alle gestrigen Trainingläufe wurden abgesagt. Der junge Sportler aus Georgien wurde zum Spielball der Kräfte und entgegen allen bisherigen Vermutungen auf einen Stahlträger neben der Bahn geschleudert. Dieser Aufprall war trotz Wiederbelebungsversuchen tödlich.

# Glanzvoller Auftakt

Farbenfrohes Spektakel begeistert Zuschauer und Athleten gleichermaßen



Die »First Nations« gestalteten das farbenfrohe Programm genauso mit wie 4.000 weitere Akteure



Mit einem Feuerwerk rund um das BC Place Stadion endete die dreistündige Eröffnungsfeier

# Gute Seele des Hauses

Hausherr Hansjörg Stohs zeigt sich begeistert vom Raumkonzept und freut sich, nach intensiven Vorbereitungen die ersten Gäste willkommen heißen zu können.



Rosi und Hansjörg Stohs sind stolze Hausherrn und kümmern sich in gewohnter österreichischer Manier um die Besucher

**Olympia News:** Herr Stohs, Sie sind nun der Hausherr des Österreich-Hauses. Was sind Ihre Aufgaben?

**Stohs:** Ich sehe mich hier eher als gute Seele des Hauses. Ich agiere als Koordinator, versuche mit einer straffen Organisation und Logistik die Rahmenbedingungen für reibungslose Abläufe zu garantieren und mit viel Improvisationstalent unvorhergesehene Situationen zu meistern. Diesen Job mache ich seit Jahrzehnten weltweit. Als Austro-Kanadier fällt mir diese Aufgabe hier besonders leicht.

**Olympia News:** Freuen Sie sich, die Obsorge für das Österreich-Haus in Ihrer zweiten Heimat zu haben?

**Stohs:** In jedem Fall. Hier geht mein Herz auf, hier treffe ich alte Bekannte aus der Region aber auch Freunde, die extra für die Olympischen Spiele hierher gereist sind.

**Olympia News:** Ihre Frau Rosi unterstützt Sie bei der Organisation und hilft, wo Not am Mann ist. Sind Sie ein »Dreamteam«?

**Stohs:** In jedem Fall. Wir helfen uns gegenseitig und machen es so möglich, den Gästen ein Optimum an Österreichischer Gastfreundschaft zu bieten.

**Olympia News:** Was wünschen Sie sich für die Olympischen Spiele?

**Stohs:** Es wäre natürlich schön, wenn jeder gewinnen könnte. Wichtig ist, die Leistungen der Sportler zu honorieren. Mir liegen besonders die Biathleten am Herz, ihnen drücke ich ganz speziell die Daumen! ❁

Ein Platz an der Sonne: Schon vor der Fertigstellung imponiert das Haus mit seiner modernen Architektur



Zwei Mal Rot-Weiß-Rot: Einheimische und österreichische Mitarbeiter auf der Baustelle



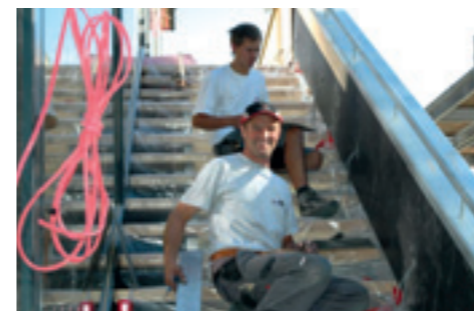
## Willkommen im Österreich-Haus!

Stein aus der Eifel, Holz mit Tiroler Wurzeln: das Österreich-Haus in Whistler ist multikulti. Doch nicht nur die Materialien wurden sorgsam ausgewählt, auch die Partner der Austrian Passive House Group (APG) überzeugen durch ihr langjähriges Know-how

Die Fitzsimmons Road South in Whistler ist um eine Attraktion reicher: Das Österreich-Haus hat dort seit wenigen Monaten seinen Platz gefunden – und das nicht nur als Treffpunkt während der Olympischen Spiele bzw. der anschließenden Paralympic Games für Sport, Politik, Wirtschaft und Medien aus aller Welt, sondern bleibend. Das Haus, erbaut in der Passivhaus-Bauweise, gilt in Kanada bereits jetzt als Vorzeigeprojekt in Sachen Energieeffizienz. »Energieeffizienz und Umweltschutz sind in Kanada ein Zukunftsthema. Ein deutliches Zeichen sind auch die Olympischen Winterspiele 2010, die als erste Green Olympics abgehalten werden«, erklärt der kanadische Botschafter John Barrett. Holzhäuser haben in Kanada Tradition, innovative Massivholzprodukte sind jedoch weitgehend unbekannt.

»Hier wird häufig nach anderen Gesichtspunkten gebaut. Prestige und Ausblick sind immer noch wichtiger als Bauen nach energieeffizienten Gesichtspunkten«, weiß Manfred Haas, Projektmanager der kanadischen Baufirma Dürfeld Log Construction und Partner der APG. Das soll sich bald ändern. Mit dem Österreich-Haus zeigt die Austrian Passive House Group nicht nur einen Weg, Energie bestmöglich zu nutzen, sondern sorgt mit dem richtigen Raumklima für angenehme Aufenthalte während der Spiele.

Hinter der APG stehen die drei Vorarlberger Unternehmen Sohm Holzbautechnik, Drexel und Weiss, das Ingenieurbüro DI Erich Reiner und die beiden Tiroler Firmen Optiwin und zweiraum Werbeagentur. Zusammen wollen sie den kanadischen Markt revolutionieren. »Langfristig ist geplant, in Kanada zu produzieren und deshalb auch Joint-Ventures einzugehen«, berichtet APG-Sprecher Reinhard Weiss. Gestern übergab er im Zuge der Eröffnung des Österreich-Hauses den Schlüssel an das ÖOC. ❁



Spaß bei der Arbeit: Auch den Handwerkern gefällt das besondere Bauwerk

### FACT-BOX ÖSTERREICH-HAUS FÜR DIE OLYMPISCHEN SPIELE 2010 IN KANADA

- ❁ Gebaut und gefertigt von der Austrian Passivehouse Group (APG), Architekt: Univ. Prof. DI Dr. Martin Treberspurg, Wien
- ❁ zwei Geschosse, 260 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- ❁ Holzmassivbauweise mit DD-Diagonal-Dübelholz
- ❁ Obergeschoss ist ein schwebender Baukörper
- ❁ Aufbaubeginn in Whistler Anfang September 2009
- ❁ Fertigstellung Dezember 2009
- ❁ Gesamtprojektkosten: 1,3 Millionen Euro
- ❁ Informationen unter [www.oesterreichhaus.at](http://www.oesterreichhaus.at)



## GRUSSWORT AN ÖSTERREICHS OLYMPIONIKEN

»Die Teilnahme an den Olympischen Spielen stellt für jede Athletin und jeden Athleten einen Höhepunkt in der sportlichen Karriere dar. Denn nur alle vier Jahre besteht die Chance, mit einer optimalen Leistung olympisches Edelmetall zu gewinnen. Der Erfolg ist aber in jedem Fall gegeben, zählt man doch in seiner Kategorie zu den Besten der Welt, viele Jugendliche und Erwachsene eifern ihren Vorbildern nach. Ich drücke allen unseren OlympiateilnehmerInnen die Daumen und wünsche ihnen Erfolg und das nötige Quäntchen Glück, das zum Siegen immer dazu gehört. Ich freue mich auf sportlich faire und spannende Wettkämpfe!«

Werner Faymann, Bundeskanzler

# Qualifikation im Skispringen

Starke Leistungen der Österreicher auf der Normalschanze



Ein sehr starker Eindruck hinterließen die österreichischen Skispringer in der Qualifikation für das Springen auf der Normalschanze. Trotz zweimal verkürztem Anlauf bestätigten insbesondere Gregor Schlierenzauer mit 107 m und Thomas Morgenstern mit 105,5 m ihre Anwartschaft auf eine Medaille. Aber auch Andi Kofler mit 105 m und Wolfgang Loitzl mit 103,5 m (beide mit einfach verkürztem Anlauf) konnten ihre gute Form beweisen. Neben den Österreichern zählen aufgrund der in der Qualifikation gezeigten Leistung Simon Amman (SUI), Adam Malysz (POL) und Michael Uhrmann (GER) zu den heißesten Medaillentipps für das Springen am Samstag. Martin Koch hat leider die Qualifikation nicht geschafft und muss auf einen Einsatz von der Großschanze hoffen. Zwei weitere Chancen bestehen erneut, bei einem olympischen Bewerb dabei zu sein. ❁

## SPRUNGLAUF – Tradition und Erfolg

Österreichs Tradition im Sprunglauf beruht vor allem in der Mitorganisation der seit 1952 stattfindenden »Vier-Schanzen-Tournee« mit den österreichischen Austragungsorten Innsbruck und Bischofshofen. Springer wie Otto Leodolter, Sepp Bradl, Reinhold Bachler,

Hubert Neuper, Armin Kogler, Andreas Goldberger, Andreas Felder, Heinz Kuttin, Martin Höllwarth, die Olympiasieger Karl Schnabl (1976), Anton Innauer (1980), Ernst Vettori (1992). Martin Koch, Andreas Kofler, Thomas Morgenstern und Andreas Widhölzl (2006)

sowie Gregor Schlierenzauer und Wolfgang Loitzl sind die Eckpfeiler der Erfolgsgeschichte des österreichischen Skisprungwunders... Und ein Erfolgsgarant für Vancouver 2010. ❁



## Rodel-Legenden

Mit 16 Medaillen – 4 x Gold, 5 x Silber und 7 x Bronze – ist der Rodelsport nach den Sportarten Ski alpin, Eiskunstlauf und Ski Sprunglauf die viert-erfolgreichste olympische Sportart in Österreich. Bereits in Innsbruck 1964 gewannen Josef Feistmantl und Manfred Stengl Gold im Doppel, diesen folgte Manfred Schmid 1968 in Grenoble mit der ersten Goldmedaille im Einzelbewerb. Die Goldmedaille im Einzelbewerb 1992 durch Doris Neuner war der Höhepunkt aus Sicht des aufstrebenden Frauensports. Die lang ersehnte zweite Goldmedaille im Doppelbewerb holten sich 2006 die Gebrüder Andreas und Wolfgang Linger bei den Olympischen Winterspielen in Turin. Der zehnfache Weltcup-Gesamtsieger Markus Prock (Foto) krönte seine erfolgreiche Karriere ebenfalls mit Olympischen Medaillen – Silber 1992 und 1994 sowie Bronze 2002.

Österreich wird sich in Vancouver mit einem starken Rodel-Team präsentieren. Berechtigte Medaillenhoffnungen sind Österreichs Doppelsitzer Andreas und Wolfgang Linger (Olympiasieger 2006) sowie Markus und Tobias Schiegl, immer für einen Stockerlplatz sowie Top-Platzierungen gut sind die Damen Veronika Halder und Nina Reithmayer sowie die Herren Wolfgang Kindl, Daniel und Manuel Pfister. ❁

### PRESSEGESPRÄCHE



Österreichs Ski Alpin-Damen zeigten sich im Scheinwerferlicht vor dem Österreich-Haus bester Laune – ein gutes Omen für die kommenden Bewerbe

Mit SMS-Abos von A1 immer auf dem Laufenden

Sie haben nicht immer Zeit, die olympischen Bewerbe zu verfolgen? Die wichtigsten Infos bekommen Sie von A1 direkt auf Ihr Handy geschickt. Senden Sie einfach das entsprechende Kennwort an 0664-6601010

❁ Olympia 2010 Österreicher  
Kennwort: OLYMPIA  
Inhalt: Das Abschneiden der Österreicher  
Kosten: 0,20 €/zugestellter SMS

❁ Olympia 2010 Medaillen  
Kennwort: MEDAILLEN  
Inhalt: Alle Medaillen-Entscheidungen  
Kosten: 0,15 €/zugestellter SMS

❁ Ski Alpin Damen LIVE SMS Abo  
Kennwort: LIVE D  
Inhalt: Aktuelle Zeit und vorläufige Platzierung der österreichischen Top-Läuferinnen und die jeweiligen Endergebnisse (1. und 2. Durchgang) nach Rennende  
Kosten: 0,15 €/zugestellter SMS

❁ Ski Alpin Herren SMS Abo  
Kennwort: HERREN  
Inhalt: Alle Durchgänge und Ergebnisse sofort nach Rennende sowie Platzierungen der besten ÖSV-Läufer und aktuelle News  
Kosten: 0,20 €/zugestellter SMS

❁ Ski Alpin Damen SMS Abo  
Kennwort: DAMEN  
Inhalt: Alle Durchgänge und Ergebnisse sofort nach Rennende sowie Platzierungen der besten ÖSV-Läufer und aktuelle News  
Kosten: 0,20 €/ zugestellter SMS

❁ Snowboard SMS Abo  
Kennwort: BOARD  
Inhalt: Alle Endergebnisse der FIS-Läufe und die Top-News aus der aufregenden Boarder-Szene  
Kosten: 0,20 €/zugestellter SMS

❁ Skisprung SMS Abo  
Kennwort: SPRINGEN  
Inhalt: Alle Weltcup- und WM-Ergebnisse sowie die Top-News, vor allem aus dem Lager der ÖSV Adler  
Kosten: 0,20 €/zugestellter SMS

❁ Ski Nordisch SMS Abo  
Kennwort: NORDISCH  
Inhalt: Weltcup- und WM-Ergebnisse der Österreicher in Langlauf, Kombination und Biathlon plus Top-News  
Kosten: 0,20 €/zugestellter SMS



Von Christian Rainer

Zum Glück gibt es einen Verteidigungsminister. Der hatte die erste gefährliche Situation des Österreich-Hauses fest im Griff. Etwa 20 Schläge mit dem Holzhammer und der Zapfhahn war tief in das Stiegl-Fass getrieben. Keine splitternden Dauben, kein Bierregen über die Kameraleute, kein blauer Fingernagel. Zum Rekord von Oberbürgermeister Christian Ude, aufgestellt beim 175. Oktoberfest in München, fehlen da bloß noch schlappe 18 Schläge. Angesichts eines derartigen schlummern- den Gewaltpotenzials fragt man sich schon, warum Norbert Darabos Zivildienster werden durfte (und ob das Österreich-Haus sich weiter »Passivhaus« nennen soll).

Das hätte man am Donnerstagabend sowohl Innenministerin Maria Fekter wie auch ihren Amtsvorgänger und Tiroler Landeshauptmann Günther Platter fragen können: Zur Eröffnung war so viel politische Prominenz

gekommen, dass am Ehrentisch zwar eine Regierungsklausur stattfinden konnte, aber für Ausländer – die, so es sich um Kanadier handelt, hier ja Inländer sind – kein Platz mehr war. Hat Frau Fekter das wirklich gewollt? Was die solcherart zu Exterritorialen gewordenen allerdings nicht wirklich zu stören schien: Sowohl Ion Tiriac, wie auch ein Haufen feuchtfrohlicher Kanadier, wie auch ein Grüppchen wetterfühligster österreichischer Sportler machten die Eröffnungsnacht im Österreich-Haus zu einer ernsthaften Konkurrenz des zeitgleich in Wien angesetzten Opernballs. Günther Platter wagte gar ein Tänzchen mit Österreich-Werbung-Chefin Petra Stolba. Und Ihr Berichterstatter walzte spät aber doch deutlich vor Sonnenaufgang nach Hause.

Christian Rainer ist Herausgeber und Chefredakteur des österreichischen Nachrichtenmagazins »profil«. christian.rainer@profil.at

## WHISTLER UND DER OPERNBALL

### VORSCHAU ÖSTERREICH-HAUS

Samstag, 13. Februar 2010

16 Uhr: Tourismusabend – Austragungsregionen YOG 2012 – Tirol/Innsbruck/Seefeld

### SPORTLICHE VORSCHAU

Tagesprogramm (Entscheidungen) am 13. Februar 2010

9.45 Uhr: Skispringen

Einzel springen, Normalschanze, 1. Durchgang

10.45 Uhr: Skispringen

Einzel springen, Normalschanze (Entscheidung)

11.45 Uhr: Ski Alpin

Abfahrt, Herren

16.30 Uhr: Freestyle

Buckelpiste, Damen (Qualifikation)

17 Uhr: Rodeln

Einsitzer, Herren – 1. Lauf

19 Uhr: Rodeln

Einsitzer, Herren – 2. Lauf

19.30 Uhr: Freestyle

Buckelpiste, Damen (Entscheidung)

(Änderungen möglich!)

### NEWSLETTER-TEAM

Der tägliche Newsletter während der Olympischen Winterspiele 2010 in Whistler wird Ihnen präsentiert von:



**Susanne STÖGER**

Tel.: +7789901703

E-Mail:

s.stoeger@hofherr.com



**Michael WENZEL**

Tel.: +17789900947

E-Mail: wenzel@olympia.at

### EWIGER MEDAILLENSPIEGEL WINTER

Platz	Land	G	S	B	Total
1	Russland	120	87	86	293
2	Deutschland	118	116	94	328
3	Norwegen	98	98	84	280
4	USA	78	80	58	216
5	Österreich	51	64	70	185
6	Schweden	43	31	44	118
7	Finnland	41	58	52	151
8	Kanada	38	38	43	119
9	Schweiz	38	37	43	118
10	Italien	36	31	34	101
11	Niederlande	25	30	23	78
12	Frankreich	25	24	34	83
13	Südkorea	17	8	6	31
14	Japan	9	10	13	32
15	Vereinigtes Königr.	8	3	10	21
16	Tschechien	5	13	17	35
17	China	4	16	13	33
18	Kroatien	4	3	-	7
19	Estland	4	1	1	6
20	Australien	3	-	3	6

## IMPRESSUM

### Olympia News 2\*

Newsletter – Österreich-Haus 2010

### Medieninhaber:

Österreichisches Olympisches Comité, www.olympia.at

### Für den Inhalt verantwortlich:

Michael Wenzel

**Redaktion:** Michael Wenzel, Susanne Stöger, medienmanufactur corporate publishing GmbH

### Konzeption und Realisation:

medienmanufactur corporate publishing GmbH, Wien

**Fotos:** GEPA, Olympia News, Ira Nicolai, sea to sky consulting inc

**Druck:** Whistler Printing, Whistler